50024 - Der I‘tikaf ist im Ramadan und auch außerhalb davon vorgeschrieben

Frage

Ist der I‘tikaf zu jeder Zeit möglich, oder ist er nur im Ramadan erlaubt?

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Der I‘tikaf ist zu jeder Zeit eine Sunnah, im Ramadan und auch außerhalb davon. Im Ramadan ist er jedoch besser, und am nachdrücklichsten empfohlen ist er in den letzten zehn Tagen des Ramadans.

Darauf weisen die allgemeinen Belege für die Erwünschtheit des I‘tikaf hin, denn sie umfassen den Ramadan und andere Zeiten gleichermaßen. Siehe Frage Nr. 48999.

An-Nawawi sagt in *Al-Majmu‘* (6/501): „Der I‘tikaf ist nach Übereinstimmung (Ijma‘) eine Sunnah und wird nach Übereinstimmung nur durch ein Gelübde (Nadhr) verpflichtend. Es ist empfohlen, ihn häufig zu verrichten, und besonders empfohlen und nachdrücklich ist er in den letzten zehn Tagen des Monats Ramadan.“ Ende des Zitats.

Er sagte außerdem (6/514): „Der beste (I‘tikaf) ist derjenige, der mit Fasten verbunden ist, und der beste (Monat dafür) ist der Monat Ramadan, und der beste (Zeitraum darin) sind dessen letzte zehn Tage.“ Ende des Zitats.

Al-Albani sagte in *Qiyam Ramadan*: „Der I‘tikaf ist eine Sunnah im Ramadhan und auch an anderen Tagen des Jahres. Die Grundlage dafür ist das Wort Allahs, des Erhabenen*: ‚während ihr euch zum I‘tikaf in den Moscheen aufhaltet‘,* sowie die zahlreichen authentischen Hadithe über den I‘tikaf des Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - und die vielfach überlieferten

Berichte der frühen Generationen darüber.

Es ist außerdem belegt, dass der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - zehn Tage im Monat Schawwal I'tikaf machte. (Übereinstimmend überliefert.)

Und dass 'Umar zum Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: ‚Ich habe in der Zeit der Unwissenheit gelobt, eine Nacht im heiligen Moscheegebiet I'tikaf zu machen.' Er sagte*: ‚Erfülle dein Gelübde.'* So machte er eine Nacht I'tikaf. (Übereinstimmend überliefert.)

Am nachdrücklichsten ist er im Ramadan aufgrund des Hadith von Abi Hurayrah*: ‚Der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - machte in jedem Ramadan zehn Tage I'tikaf; in dem Jahr, in dem er verstarb, machte er zwanzig Tage I'tikaf.'* Überliefert von Al-Bukhari.

Und am besten ist er am Ende des Ramadans, weil der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - die letzten zehn Tage des Ramadan I'tikaf machte, bis Allah ihn zu sich nahm."
Ende des Zitats, gekürzt und sinngemäß wiedergegeben.

Schaykh Ibn Baz sagte in *Majmu' Al-Fatawa* (15/437): „Es besteht kein Zweifel daran, dass der I'tikaf in der Moschee eine gottesdienstliche Annäherung (Qurbah) ist. Im Ramadan ist er besser als zu anderen Zeiten … und er ist im Ramadan und auch außerhalb davon vorgeschrieben (legitimiert)." Ende des Zitats, gekürzt.

Siehe auch das Buch *Fiqh al-I'tikaf* von Dr. Khalid Al-Muschayqiḥ, Seite 41.